

# Inklusion braucht Förderpädagogen

Dargestellt an einem Beispiel aus der Praxis  
Freie Reformschule „Franz von Assisi“, Ilmenau

## **Herausforderung:**

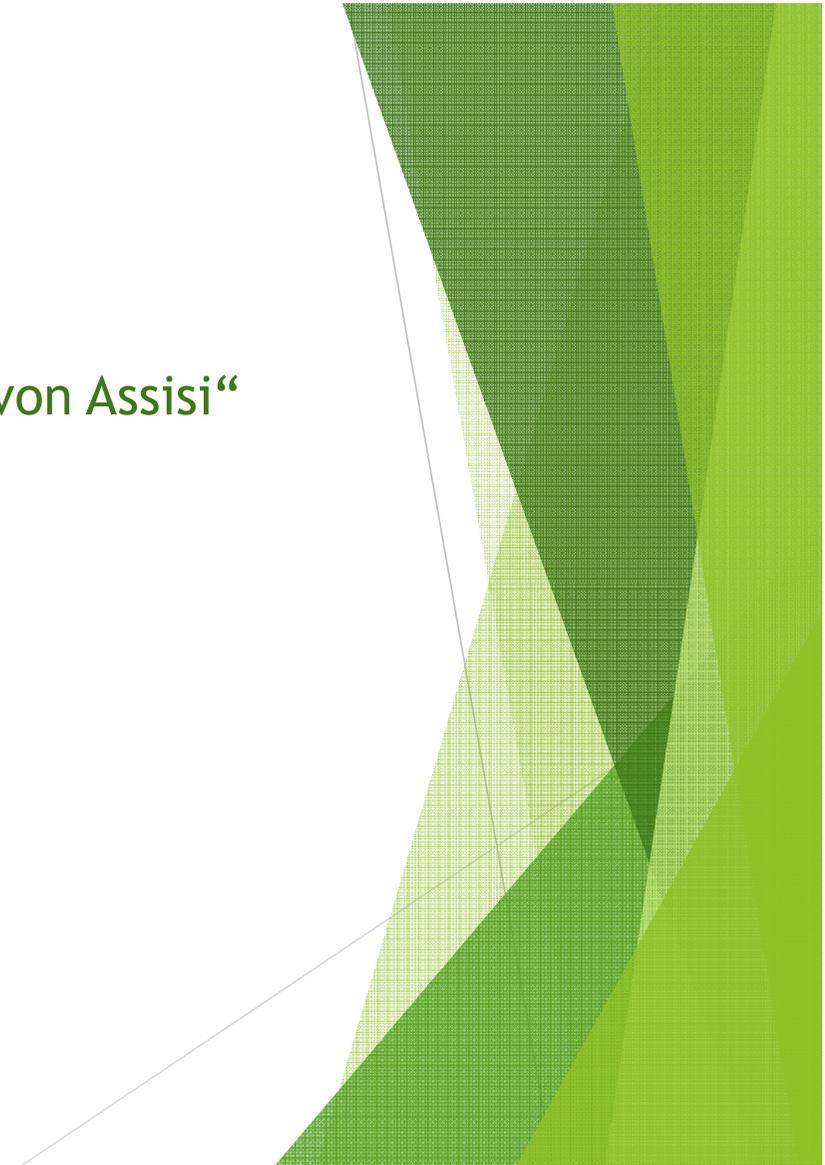
Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen besuchen überall die Schule - auch in Orten, wo derzeit noch zu wenige Förderpädagogen arbeiten.

## **Lösung:**

Damit *jedes Kind* und *jeder Jugendliche* mit besonderen Bedürfnissen die Schule *wohnortnah* besuchen kann, gehören an *allen* Thüringer Schulen *ausreichend Förderpädagogen* zum Kollegium.

## Gliederung:

1. Warum Förderpädagogen?
2. Vorstellung der Freien Reformschule „Franz von Assisi“
3. Unser Inklusionskonzept
4. Unser Inklusionsteam
5. Aufgaben des Förderpädagogen



# Warum Förderpädagogen?

Besondere Qualifikation in:

- ❖ Diagnostischer Kompetenz
- ❖ Beratungskompetenz
- ❖ Methodisch-didaktischer Kompetenz



Kreativität -  
Ökologie -  
Gemeinschaft

- ❖ Schule in freier Trägerschaft (Schulverein)
- ❖ Grundschule, Regelschule, Gymnasiale Oberstufe
- ❖ jahrgangsgemischte Stammgruppen
- ❖ 360 Schüler, ca. 15% Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischen Gutachten in allen Förderbereichen: Lernen, Geistige Entwicklung, Emotionale und -soziale Entwicklung, Körperlich-motorische Entwicklung, Sprache, Hören, Sehen, zusätzlich Kinder mit Migrationshintergrund

## Unser Inklusionskonzept



individualisiertes Lernen  
durch angepasste  
Lernmaterialien



ganzheitliches,  
handlungsorientiertes Lernen



vertrauensvolles Miteinander  
auf allen Ebenen

# Unser Inklusionsteam

Sonderpädagogen

Therapeuten mit  
zusätzlicher  
pädagogischer  
Qualifikation

Techn. Personal  
als Begleiter bei  
Hauswirtschaft  
und Handwerk

**Zwei-Pädagogen-System**  
(Lehrer unterschiedlicher  
Fachrichtungen +  
Erzieher, Sozialpädagoge,  
Heilpädagogin, SPF oder  
Montessoripädagoge)

Externe  
Therapeuten

+ bei Bedarf  
Schulbegeleitung

Fachlehrer



# Aufgaben des Förderpädagogen

❖ Beratung und Zusammenarbeit mit Eltern

❖ Diagnostik

❖ Sonderpädagogisches Gutachten

❖ Förderplan und Reflexion

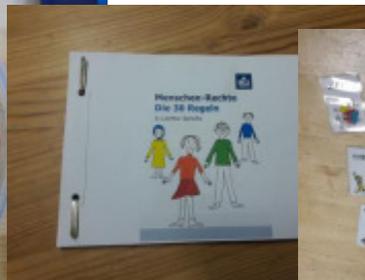
❖ Beratung der Kollegen

❖ Zusammenarbeit mit externen Partnern

Je besser die Förderpädagogen in die Klassen inkludiert sind, desto besser sind die Kinder mit besonderen Bedürfnissen inkludiert.

## Gemeinsame Unterrichtsplanung

## Vorbereiten und Bereitstellen von Unterrichtsmaterialien



## Einsatz in der Stammgruppe:

Einzelförderung

Förderung in der Kleingruppe



Planung und Durchführung von Einzelförderungen

Planung und Durchführung von Förderung in der Kleingruppe



## Begleitung beim Lernen am anderen Ort und Stammgruppenfahrten



## Unterstützung bei der Berufsfindung und dem Übergang ins Berufsleben



Inklusion kann nur gelingen, wenn  
Förderpädagogen nicht exklusiv sind.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.